

**4% Stadt-Anleihe von 1910.** M. 2 850 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Die Rückzahlung der gesamten Schuldverschreib. erfolgt 1./4. 1939; bis dahin ist jede Rückzahl. u. Konvert. ausgeschlossen. Zum Zwecke der Rückzahl. wird ein gesondert zu verwaltender Tilgungsstock gebildet, dem jährlich mind. 2,1% des Anleihekapitals sowie die Zs. von den im Tilgungsstock angesammelten Beträgen zuzuführen sind. Dem Tilgungsstock sind ausserdem zuzuführen: a) die auf die Strassenbaukosten eingehenden Anliegerbeiträge; b) der Erlös aus dem Verkaufe des Grundstücks der alten Gasanstalt; c) der Erlös aus Verkäufen von Grundstücken, zu deren Ankauf Mittel aus dieser Anleihe entnommen werden; d) die Hälfte der Betriebsüberschüsse, welche sich bei den städtischen Gas- u. Elektrizitätswerken nach Bestreitung aller Betriebsausgaben, nach Vornahme der nach kaufmännischen Grundsätzen zu bewirkenden Abschreib. auf die einzelnen Vermögensstücke, nach Rücklage von 10% der Gewinne als Reserve- u. Ern.-F. u. nach Abführung von M. 77 000 als bisheriger Beitrag an die Stadtkasse zur Deckung allgemeiner städtischer Bedürfnisse ergeben. Zahlst.: Herford: Kämmererkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co. Aufgelegt in Berlin 21./9. 1910 M. 2 500 000 zu 101,25%. Kurs Ende 1910—1916: In Berlin: 101,25, 99,80, 97, 94, 94,10\*, —, 88%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

## Herne:

**3½% Stadt-Anleihe von 1903.** M. 1 630 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Sept. (zuerst Sept. 1904) per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs vom 1./4. 1904 ab in längstens 35 Jahren; daneben werden die Anliegerbeiträge für die aus Mitteln der Anleihe angelegten Strassen zur ausserordentl. Tilg. verwendet werden; verstärkte Tilg. u. Künd. bis 1913 ausgeschlossen. Zahlst.: Herne: Stadtkasse; Berlin: Deutsche Bank; Essen, Bochum u. Herne: Essener Credit-Anstalt. Eingeführt in Berlin am 20./6. 1903 zu 99,90%. Kurs in Berlin Ende 1903—1916: 99,70, 98,10, 98, 94,50, 91, 94,25, 93,25, —, 96,50, 95,50, 95, —, —, 82%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

**Stadt-Anleihe vom 29./6. 1909** im Gesamtbetrage von M. 6 300 000, davon begeben:

**4% Stadt-Anleihe von 1909, I. Ausgabe (1913).** M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1915 durch Ankauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1914) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. mind. 2,08% u. Zs.-Zuwachs; vom 1./4. 1924 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Herne: Stadtkasse; Berlin: Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., Nationalbank für Deutschland; Düsseldorf: Bank für Handel u. Ind., B. Simons & Co.; Essen: Disconto-Ges., Simón Hirschland; Hannover: Bank für Handel u. Ind., Ephraim Meyer & Sohn; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein. Aufgelegt 5./1. 1914 zu 93,75%. Kurs in Berlin 15./7. 1914: 95,60%. Ende 1916: 89%

## Hildesheim.

Grundstücke ohne öffentliche Strassen, Plätze, Promenaden etc. M. 9 478 184,67, Gebäude M. 6 263 465,13, Kapitalvermögen u. Kassenbestände M. 8 959 399,65, Inventar u. Sammlungen M. 1 995 002,82, sonst. Vermögen M. 8 172 200,99, zus. M. 34 868 253,26. Betrag der Anleihe-schulden M. 18 135 803,06 (Stand vom 31./3. 1913).

**3½% Stadt-Anleihe von 1889.** M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Der Rest der Anleihe wurde am 1./7. 1916 getilgt. Zahlst.: Hildesheim: Stadthauptkasse, Hildesh. Bank, Magdeburger Bankverein; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Disconto-Ges.; Hannover: Hannoversche Bank. Aufgelegt in Berlin am 16./8. 1889 zu 101,70%. Kurs in Berlin Ende 1890—1916: 98,20, 95,50, 96,30, 95,50, 97,10, 102,25, 99,75, 100, —, —, —, 97,30, —, 99,75, 98,75, —, 96, 91, 93,60, 94,25, —, 95,10, 92,50, 92,50, —, —, 82%.

**3½% Stadt-Anleihe von 1895.** M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1896—1932 durch Verl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres mit 1,4% und Zs.-Zuwachs unter Heranziehung der Überschüsse des Wasserwerkes; Verstärkung und Totalkünd. vorbehalten. Zahlst.: Hildesheim: Stadthauptkasse, Hildesh. Bank; Berlin: Seehandlung, Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. Eingef. in Berlin 13./7. 1895 zu 102,30%. Kurs in Berlin Ende 1895—99: 102,60, 99,75, 100, —, —, 0%. Seit 1./7. 1900 mit Anleihe von 1889 zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der Stücke in 30 J. n. F.

## Höxter.

Gesamte Stadtschuld am 1./4. 1917: M. 574 500, wovon M. 525 500 mit 1¼% und M. 46 000 mit 2% getilgt werden. — Kämmerei-Vermögen: M. 1 800 000.

**3½% Stadt-Anleihe von 1897.** M. 1 000 000, davon in Umlauf 1./4. 1917: M. 574 500 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Nov. per 1./4. des folg. Jahres oder Rückkauf aus einem Tilg.-Stock, der mit wenigstens 1¼% des Kapitalbetrages von M. 855 000 und mit wenigstens 2% des Kapitalbetrages von M. 145 000 jährl. unter